Gruss an Wladimir Majakowskij

Autor(en): **Ritsos, Yannis**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **53 (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

despoten abgesetzt. Wie die Linksradikalen in Schanghai 1967 fast gesiegt hätten.»

In den letzten Monaten wird in der Bundesrepublik wieder vermehrt von Sanktionen gegen Lehrer gesprochen. Immer mehr scheint es zur Maxime zu werden, dass die Lehrer auf ihre Funktion als «Hoheitsträger» und «vollziehende Staatsgewalt» in- und ausserhalb der Schule eingeschworen werden sollen. Die Doppelnummer 95/96 der Westberliner Zeitschrift *«alter native»* befasst sich am Beispiel einiger Disziplinierungsversuche mit dem «Kampf um den Unterricht». Otto Böni

Griechische Dichtung im Widerstand

Gruss an Wladimir Majakowskij

Es ist wahr, Wladimir Majakowskij,
Die Schritte der Zeit sind gross.
Doch die Schritte deiner Lieder sind grösser,
Sie eilen der Zeit um Meilen voraus.

Du durftest nicht scheiden, Wladimir. Wir brauchten dich –
Mit deinem seltsam gelben Kittel,
Aus dem Stoff der ersten sowjetischen Sonne geschnitten.
Wir brauchten dich.
Wir brauchten die Gewehre deiner Verse, die zielten
Genau auf den Feind,
Genau auf den Feind in dir und mir.

Jetzt bist du ein schwieriger Besucher. Wir wissen nicht,
Wie wir dich heimisch machen sollen,
Der hohle Berg deines Herzens, mit Dynamit gefüllt,
Nimmt so viel Platz ein, das ganze Haus.

Wenn du die Füsse übereinanderschlägst,
Kreuzen sich zwei Flüsse, und wenn du erregt
Den Fuss bewegst,
Schlägt ein heulender Wind die Läden des Schweigens.
Und auf den Sohlen deiner Schuhe sehen wir
Die Spuren zertretener Stummel der Liebe.

Yannis Ritsos

Yannis Ritsos wurde 1908 in Lakonien geboren. Er, der sich heute – nicht zum ersten Mal in seinem Leben – auf einer der griechischen Sträflingsinseln befindet, wurde einmal von Pablo Neruda als der Meister der gegenwärtigen Lyriker bezeichnet.